

Januar 2009

Konjunkturpaket II fördert Energieeffizienz

Der Koalitionsausschuss einigte sich am 13. Januar auf ein 50-Milliarden-Euro-Programm, das die Konjunktur anschieben soll.

Es beinhaltet unter anderem Investitionen der Öffentlichen Hand mit dem Investitionsschwerpunkt Bildung (insbesondere für Kindergärten, Schulen und Hochschulen). So soll vor allem in die energetische Sanierung der Bildungseinrichtungen und in die Forschung investiert werden. Diese sowie die geplanten Investitionen in die Infrastruktur sind so ausgerichtet, dass sie zugleich deutliche Impulse für Klimaschutz und Energieeffizienz geben sollen. Mit 10 Mrd. Euro wird der Bund Investitionen der Kommunen und Länder unterstützen; die Länder übernehmen einen Kofinanzierungsanteil von 25 Prozent (rund 3,3 Mrd. Euro).

Weitere Informationen unter www.bundesregierung.de

Wettbewerb: Deutschland sucht die besten Energieeffizienzhäuser

Das Bundesbauministerium und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) haben den bundesweiten, mit 120.000 Euro dotierten Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“ gestartet. Ausgezeichnet werden sanierte Häuser und realisierte Neubauten, die hochwertige Architektur und energetische Qualität vereinen.

Teilnehmen können sowohl Bauherren von Ein- und Zweifamilien- als auch von Mehrfamilienhäusern. Entscheidend ist, dass das Gebäude architektonisch ansprechend gestaltet ist, dass es innerstädtisch oder innerörtlich liegt und sich städtebaulich gut in seine Umgebung einfügt.

Bei sanierten Häusern wird vorausgesetzt, dass sie die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) an einen vergleichbaren Neubau um 30 Prozent unterschreiten. Neubauten dürfen nicht mehr als 40 kWh pro Quadratmeter im Jahr verbrauchen.

Der **Teilnahmeschluss ist am 13. März 2009**. Danach werden zunächst regionale Jurys die besten Häuser ihrer Region auswählen. Im Anschluss werden dann die Bundessieger ermittelt und im Juli 2009 ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter www.wettbewerb-effizienzhaus.de

Neue Bundesstelle für Energieeffizienz beim BAFA eingerichtet

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat Anfang 2009 eine Bundesstelle für Energieeffizienz beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Eschborn eingerichtet.

Ziel der neuen Bundesstelle sei die Schaffung von günstigen Voraussetzungen für die Entwicklung und die Förderung eines Markts für Energiedienstleistungen. Hinzu kämen weitere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz für die Endverbraucher.

Mit der neuen Bundesstelle trägt das BMWi auch zur Umsetzung der EU-Richtlinie über Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen bei, da die Bundesstelle auch die Gesamtkontrolle und -verantwortung für den Vollzug der sich aus der Richtlinie ergebenden Aufgaben wahrnehmen wird.

Weitere Informationen unter www.bafa.de

Musterschüler: Berlin macht seine Schulhaus-Aufgaben schon jetzt

Berlin arbeitet als erstes Bundesland schon vor Inkrafttreten des kommunalen Investitionspakets von Bund und Ländern an der Sanierung seiner Schulen. Das Programm Plus 50 soll Berlins Schulen für das Jahr 2009 mit 50 Mio. Euro zusätzlich zur Sanierung von Schulgebäuden und Schulsportanlagen unterstützen. Die dafür nötigen Mittel stammen aus Restposten des laufenden Landshaushaltes und sollen unter anderem für die energetische Sanierung, den Ein- und Ausbau von Schulmensen sowie die Renovierung von Fachräumen eingesetzt werden.

In diesem Zusammenhang begrüßte der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit, das nun von Bund und Ländern verabschiedete Investitionspaket von voraussichtlich 13,3 Mrd. Euro als eine Chance für die nachhaltige Verbesserung der Gebäudesubstanz, vor allem in den Bildungseinrichtungen.

Außerdem werden im Jahr 2009 rund 42 Mio. Euro aus den Programmen der Städtebauförderung (Stadtumbauprogramme und Investitionspakt) für die Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Im Jahr 2010 und 2011 werden es jeweils 54 Mio. Euro sein.

Weitere Informationen unter www.berlin.de/landespressestelle

Senat und Wohnungsbaugesellschaften unterzeichnen Klimaschutzvereinbarung

Die Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Katrin Lompscher, und die Staatssekretärin für Stadtentwicklung, Hella Dunger-Löper, haben mit den Berliner Wohnungsbaugesellschaften eine Klimaschutzvereinbarung getroffen.

Hierfür wollen die sechs Wohnungsbaugesellschaften (DEGEWO, GESOBAU AG, GEWOBAG, HOWOGE, Stadt und Land, WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH) bis 2010 die CO₂-Emissionen ihrer 268.000 Wohnungen um mindestens 10 Prozent gegenüber 2006 senken.

Schon 2007 hatte der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen (BBU) eine übergreifende Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Berlin abgeschlossen. Darin verpflichtete sich der BBU bis 2010 die CO₂-Emissionen gegenüber 1990 um 30 Prozent zu senken. Der aktuelle Abschluss konkretisiert nun diese Ziele.

Schwerpunkt sei die weitere Steigerung der Energieeffizienz in den Wohngebäuden. Hierfür sollen die Umstellung auf klimafreundliche Heizenergieträger, die Optimierung von Heizungsanlagen sowie die Wärmedämmung und der Bezug von Ökostrom eine entscheidende Rolle spielen.

Weitere Informationen unter www.berlin.de/landespressestelle

Klimaschutzabgabe für Dienstflüge

Wie Berlins Umweltsenatorin Katrin Lompscher bekannt gab, werden Dienstflüge der Berliner Landesregierung, Verwaltung und nachgeordneten Behörden ab sofort mit einer Klimaschutzabgabe belegt.

Die Abgabe soll die durch die dienstlichen Reisen entstehenden CO₂-Emissionen kompensieren. Hierfür wird eine entfernungsabhängige Emissionsabgabe erhoben, deren Einnahmen der Stiftung Naturschutz Berlin zu Gute kämen. Damit unterstütze man unmittelbar Umwelt- und Naturprojekte in der Stadt.

Wenn es möglich ist, sollten laut Senatorin Video- und Telefonkonferenzen eingesetzt werden, um die Umwelt zu schonen und Kosten zu sparen.

Weitere Informationen unter www.berlin.de/landespressestelle

Fachveranstaltung: Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit energetischer Sanierungsmaßnahmen – zwei Seiten derselben Medaille

Wer die energetische Sanierung einer Immobilie plant, will Energie sparen und so die Betriebskosten reduzieren. Doch wie rechnet sich die Investition in Energieeffizienzmaßnahmen wirklich? Wo können hohe Kosten den finanziellen Nutzen von Modernisierungen erdrücken und wo erleichtern Fördermittel die Investition?

Ziel der Fachveranstaltung von Berliner ImpulsE und dem BFW Landesverband Berlin/Brandenburg ist es, den Teilnehmern Chancen und Risiken sowie die Knackpunkte bei der erfolgreichen Sanierung von Wohngebäuden deutlich zu machen. Die Referenten geben Know-how und Erfahrung aus der eigenen Praxis weiter und unterstützen die Teilnehmer so bei der eigenen praktischen Entscheidung.

Die Fachveranstaltung findet am 24. Februar 2009, 9.00 – 13.00 Uhr, in Berlin statt. Informationen und Anmeldung unter www.berliner-impulse.de

VERANSTALTUNGSKALENDER ENERGIE Berlin*

Termin	Thema	Informationen/Anmeldung
02.02.2009 Berlin	Energetische Sanierung in der Wohnungswirtschaft ClubE-Ringvorlesung „Energieeffizienz in Theorie & Praxis“	Arge Berliner Impulse / Berliner Energieagentur Tel. 030 / 29 33 30 - 17
05.02.2009 Berlin	Grauwasser-Recycling – Wasser zweimal nutzen fbr-Fachtagung 2009	fbr Fachv. Betriebs- + Regenwassernutzung e. V. Tel. 06151 / 33 92 57
09.02.2009 Berlin	Beschaffung energieeffizienter Produkte durch Kommunen ClubE-Ringvorlesung „Energieeffizienz in Theorie & Praxis“	Arge Berliner Impulse / Berliner Energieagentur Tel. 030 / 29 33 30 - 17
09.02.2009 Berlin	Kraftakt: Energiemix der Zukunft – KRAFTRAUM: Energieeffizientes Bauen – Potenziale und Hemmnisse	TSB Technologiestiftung Berlin Tel. 030 / 46 302 - 502
12.02.2009 Berlin	Impulse-Seminar: Mit Messtechnik Qualität sichern Messverfahren – Messergebnisse interpretieren	ARGE Berliner Impulse / EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 07
12.–13.02.2009 Berlin	Planung und Auslegung von Wärmetauscheranlagen	Haus der Technik e. V. Tel. 0201 / 18 03 - 211 0. 212
16.02.2009 Berlin	Was bringt die neue Energieeinsparverordnung? Basisseminar	Architektenkammer Berlin Tel. 030 / 29 33 07 - 0
16.02.2009 Berlin	Kraftakt: Energiemix der Zukunft – KRAFTWAGEN: Vision und Realität des E-Mobils	TSB Technologiestiftung Berlin Tel. 030 / 46 302 - 502
17.02.2009 Berlin	Die dezentrale Kraft-Wärmekopplung – der Betrieb von Brennstoffzellenanlagen von 1 kW _{el} bis ca. 50 kW _{el}	Baukammer Berlin Tel. 030 / 79 74 43 - 00
17.–18.02.2009 Berlin	Zukunftsperspektiven für den Immobilienmarkt Berlin Immobilien-Symposium der Berliner Morgenpost	Berliner Morgenpost / premevent Tel. 069 / 70 79 89 - 170
19.02.2009 Berlin	Impulse-Seminar: Finanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Fördermaßnahmen – Voraussetzungen für Förderungen	ARGE Berliner Impulse / EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 07
19.02.2009 Berlin	Planung Lüftungstechnischer Maßnahmen nach neuer DIN 1946-6	Gesundheitstechnische Gesellschaft e. V. Tel. 030 / 81 29 45 27
19.–20.02.2009 Berlin	Solare Klimatisierung – Mit der Sonne kühlen Nutzung von Solarenergie zur Kühlung / Raumklimatisierung	DGS – Dtsch. Gesellsch. für Sonnenenergie e. V. Tel. 030 / 29 38 12 60
24.02.2009 Berlin	Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit energetischer Sanierungsmaßnahmen – zwei Seiten derselben Medaille	ARGE Berliner Impulse / BFW e. V. Tel. 030 / 21 75 21 07
04.–06.05.09	10. Berliner Energietage	ARGE Berliner Impulse / EUMB Pöschk

* Alle Veranstaltungen finden in Berlin statt und sind teilweise kostenpflichtig.

BERLINER IMPULSE NEWS erscheint regelmäßig jeden Monat
und informiert über die neuesten Entwicklungen des Berliner Energieeinsparmarktes.

- Ja, ich möchte Berliner Impulse News regelmäßig kostenlos erhalten.
- Ja, ich möchte Informationen über das aktuelle Programm von Berliner Impulse.
- Ja, ich möchte mich in der Zeitschrift Energie-Impulse kostenlos über aktuelle Berliner Energiethemen informieren.

Name Institution

Straße PLZ, Ort.....

Tel. Fax

E-Mail Unterschrift

Bitte senden an: ARGE Berliner Impulse
Fax: 030 / 21 75 21 09

Oranienplatz 4 - 10999 Berlin
E-Mail: info@berliner-impulse.de